



DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e.V.

# Jahresbericht 2021

# Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e.V.

Das Deutsche Rote Kreuz e. V. (DRK) ist die Nationale Gesellschaft des Roten Kreuzes auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Es arbeitet nach den Grundsätzen der Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Ideelle Grundlage des DRK ist die Ehrenamtlichkeit.

Das DRK und seine Aufgaben waren und sind geprägt durch einen stetigen Wandel unterschiedlichster Rahmenbedingungen und sich ändernde Herausforderungen. Der Zeit angepasst, sind daher in 2019 und 2020 neue Zielrichtungen der haupt- und ehrenamtlichen Arbeit in eine breit diskutierte Strategie 2030 eingeflossen.



## STRATEGIE 2030

So entstand partizipativ auf Bundesebene die „DRK-Strategie 2030 – Füreinander da. Miteinander stark.“ für den DRK-Gesamtverband, um das DRK für das nächste Jahrzehnt vorzubereiten – mit der Vision, als offene Gemeinschaft von Helfenden ein friedliches und lebenswertes Miteinander aller Menschen mitzugestalten. Das Strategiepapier wurde zur Bundesversammlung 2021 verabschiedet. Ab 2022 soll die Strategie schließlich praktisch umgesetzt werden.

Diese und auch vorangegangene Strategien vereinen die grundsätzliche Ausrichtung auf die Verbreitung der Gedanken des humanitären Völkerrechts, die Katastrophenhilfe, den Katastrophenschutz und die Verbesserung des Gesundheits- und Sozialwesens auf lokaler Ebene. Diese Kernaufgaben der Föderation sind international für alle Rotkreuzorganisationen verbindlich und wichtigster Teil der Vereinsarbeit.

Im Rückblick auf unsere Geschichte ging das Jahr 1859 als die Geburtsstunde der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung in die Weltgeschichte ein. Die Schlacht von Solferino veränderte die Auffassung zu Humanität und Menschlichkeit in kriegerischen Auseinandersetzungen grundlegend. Schon 11 Jahre später, 1870, gründete sich auf Rügen ein Vaterländischer Frauen-Verein unter dem Vorsitz von Clara von Platen. Das war der Beginn der Rotkreuzbewegung auf der Insel Rügen.

Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e.V. ist Mitgliedsverband des DRK-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. und die

Gesamtheit seiner Gliederungen sowie deren Mitglieder auf dem Gebiet der Insel Rügen und der Hansestadt Stralsund.



1

Zum 31. Dezember 2021 beschäftigte der Verein 897 fest angestellte Mitarbeiter. Diese sind in den operativen Geschäftsbereichen stationäre Pflege, ambulante & teilstationäre Pflege, Familie & Bildung, Rettungsdienst, Behindertenhilfe sowie Service Wohnen angegliedert. Zusätzlich waren 208 Mitarbeiter in der Werkstatt für behinderte Menschen in einer Anstellung.

Die Vereinsarbeit bildet den idealen Part des Deutschen Roten Kreuzes. Unser Verein ist aktiv tätig in der Verbreitung der Gedanken des humanitären Völkerrechts, in der Gesundheitserziehung, der Wasserrettung, der Benachteiligten- und Nachbarschaftshilfe, der Bevölker-



**(1) Unsere DRK-Mitarbeiter**  
© Juliane Stange  
**(2) Kreisversammlung 2021  
unter Pandemie-  
Bedingungen**  
© Wrzesinski / DRK

ungsausbildung, der Blutspender-  
versorgung, der Auslandshilfe, dem  
Suchdienst, dem Katastrophenschutz  
und der Wohlfahrts- und Sozialarbeit.

Diese Aufgaben werden durch 12  
Ortsvereine, den Bereitschaften  
Sanitätszug Rügen, Betreuungszug  
Stralsund und Medical Task Force  
12, sowie die Gemeinschaften Wohlfahrts-  
und Sozialarbeit, Wasserwacht und  
Jugendrotkreuz umgesetzt. Zudem gibt  
es ehrenamtliche Projektgruppen, wie  
unseren Besuchshundendienst, die  
Mehrgenerationen-Begegnungsstätte,  
die Fachgruppe Suchdienst/Kreis-  
auskunftsbüro und die Bevölkerungsausbildung  
für die Erste Hilfe.

Die ideale Arbeit stellt im Verein  
eine herausragende Rolle dar. Hierbei  
arbeiten Haupt- und Ehrenamt,

bei allen Reserven und offenen  
Gestaltungsmöglichkeiten, in gegenseitiger  
Hilfestellung miteinander. Unser Verein  
zeichnet sich neben der Arbeit in den  
Geschäftsfeldern vor allem durch seine  
bis zu 435 aktiven ehrenamtlichen  
Helfern aus.



Ehrenamtliche bei einer Übung © Frank Schlicht

Im Verein waren zum Stichtag am  
31. Dezember 2021 in Stralsund und  
auf Rügen 3.382 Bürger Mitglied  
des Vereins. Dort, wo ein regionaler  
Ortsverein vorhanden ist, haben die  
Vereinsmitglieder direkte Mitwirkungs-  
möglichkeiten. Eine indirekte  
Mitgestaltung für fördernde  
Mitglieder besteht durch die Wahl von  
Delegierten und der Teilnahme an  
der jährlichen Kreisversammlung.

Insgesamt ist über die Jahre ein  
leichter Rückgang der Mitglieder-  
zahlen zu verzeichnen. Wir können  
jedoch feststellen, dass durch die  
Mitarbeiter in der Vereinsarbeit  
mittels Mitgliederwerbung inner- und  
außerhalb des Vereins diesem Trend  
gegengesteuert wird.

# In Zeiten der Corona-Pandemie

Der DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e. V. hat sich 2021 aktiv an der Eindämmung des Corona-Virus im Landkreis beteiligt und entsprechende Angebote für die Bevölkerung geschaffen. Das bedeutete für die zu-ständigen DRK-Mitarbeiter einen großen Kraftakt und Mehraufwand in der täglichen Arbeit: Planung, Beschaffung von Örtlichkeiten, Material und Personal, Durchführung, Betreuung und Überwachung der Prozesse. Nicht nur haupt- und ehrenamtliche DRK-Mitarbeiter kamen zum Einsatz. Es wurden zudem zahlreiche weitere hauptamtliche Unterstützer befristet eingestellt.

So wurden im Technik- und Ausbildungszentrum (TAZ) in Bergen auf Rügen, aber auch in den Einrichtungen vor Ort ab Februar 2021 kontinuierlich dreistündige Kompakt-Schulungen für Tester angeboten.

Diese ausgebildeten Testhelfer sollten der Entlastung des Personals in stationären Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe, aber auch in Hotels, Schulen und öffentlichen Einrichtungen dienen. Neben Personen aus medizinischen, pflegerischen und sonstigen Heilberufen, oder mit einer sozialen Ausbildung, konnten sich auch geeignete Personen ohne medizinische Vorbildung für die Schulung melden. Dies wurde insbesondere von Unternehmen sehr gut angenommen, sodass insgesamt bei 69 Kursen 525 Teilnehmer zum Corona-Testhelfer für die eigenen Bedarfe, aber auch für externe Unternehmen und Einsätze ausgebildet werden konnten.

Darüber hinaus wurde ab März ein Impfzentrum in Bergen auf Rügen in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen eröffnet,

wo im Jahresverlauf mit 15 Mitarbeitern insgesamt 17.941 Personen eine Corona-Schutzimpfung erhalten haben. Ab Dezember starteten zwei mobile Impfteams für ganz Vorpommern-Rügen.

Darüber hinaus wurde ab März ein Impfzentrum in Bergen auf Rügen in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen eröffnet, wo im Jahresverlauf mit 15 Mitarbeitern insgesamt 17.941 Personen eine Corona-Schutzimpfung erhalten haben. Ab Dezember starteten zwei mobile Impfteams für ganz Vorpommern-Rügen.

Im April 2021 eröffnete der DRK-Kreisverband auf Rügen schließlich die ersten beiden stationären Testzentren an fünf Tagen in der Woche: ein Drive-In im Tilzower Weg in Bergen auf Rügen sowie ein Walk-In/Drive-In in Putbus/Lauterbach.



Testhelfer-Schulung



Eröffnung des Impfzentrums im MIZ Bergen



Das erste DRK-Testzentrum: Drive-In in Bergen



Mitarbeiter im Impfzentrum

Anfang Juni folgten ein weiteres stationäres Testzentrum in Zusammenarbeit mit dem Amt Mönchgut-Granitz als Drive-In in Sellin sowie mobile Testteams, die zwischen dem Ostseebad Thiessow und dem Ostseebad Sellin und in der Region Rügen-Nord zwischen Sassnitz und Altenkirchen tätig wurden. Die Testzentren mussten jedoch aufgrund fehlenden Personals, der gelockerten Testbestimmungen und stagnierender Auslastungen Ende Mai (in Bergen) bzw. Ende Juni bereits wieder geschlossen werden.

Der Landrat des Landkreises Vorpommern-Rügen würdigte im August bei einem Empfang zwei Kameraden des DRK-Sanitätszuges Rügen stellvertretend für alle Ehrenamtlichen mit einer Auszeichnung für ihre Unterstützung im Landkreis während der pandemischen Lage. Des Weiteren wurden zwölf Kameraden unserer Bereitschaften und die Koordinatorin des stationären Impfzentrums stellvertretend durch unseren Kreisverband im Auftrag des DRK-Bundesverbandes geehrt.



mobiles Testzentrum in Lobbe

## Struktur der Vereinsarbeit



Hauptamtlich wird die ideelle Arbeit durch einen Leiter Vereinsarbeit/Ehrenamtskoordination verantwortet. Neun weitere Mitarbeiter stehen dem Verein und damit dem Ehrenamt als hauptamtliche Unterstützungsstrukturen in den Bereichen Verwaltung, Schule & DRK/Wasserwacht, JRK, Bevölkerungsausbildung, Katastrophenschutz, Tafel Stralsund, Mehrgenerationen-Begegnungsstätte Bergen-Süd sowie Suchdienst zur Verfügung.

# 170.746,15 €

Die Vereinsarbeit wird zu einem großen Teil durch die Mitgliedsbeiträge und Mailingspenden finanziert. Diese beliefen sich im Geschäftsjahr 2021 auf 170.746,15 €. Die Mitgliedsbeiträge und auch weitere Erträge in der Vereinsarbeit werden ausschließlich für die Arbeit in der Bevölkerungsausbildung, der Wasserwacht, dem Katastrophenschutz und weiteren Projekten in der Vereinsarbeit genutzt.



Das Defizit in diesem Bereich wurde im Jahr 2021 durch erwirtschaftete Mittel der Vereinsarbeit, durch Spenden und sonstige Vereinsgelder ausgeglichen.

1



## Unsere Ortsvereine

Die 12 Ortsvereine des Vereins stellen das Fundament der satzungsgemäßen Arbeit dar. Hier engagieren sich ca. 165 ehrenamtliche Ortsvereinsmitglieder sowohl aktiv als auch projektbezogen.

Die Ortsvereine Bergen, Sagard, Sellin-Baabe, Dreschwitz und Stralsund-Franken betätigen sich aktiv bei der Versorgung und Betreuung der Blutspender. Diese fanden durchgehend, auch im Lockdown, statt. Die Kalkulation, der Einkauf und die personelle Planung werden eigenverantwortlich durch die ehrenamtlichen Teams umgesetzt. Seit dem Beginn der Corona-Pandemie und aufgrund entsprechender Hygienebestimmungen gibt es nun statt eines Imbisses für alle Blutspender Verpflegungsbeutel – dies wird auch zukünftig ähnlich beibehalten. Die Versorgung verlief reibungslos. Zur Eindämmung des Corona-Virus wurden Sicherheitsvorkehrungen erlassen, die zusätzliche Aufgaben für unsere Ehrenamtlichen bedeuteten, welche

sie mit Bravour gemeistert haben: Desinfektionsstationen an den Eingängen, Einlasskontrollen, Temperaturmessungen, Abstandshaltung und Einhaltung der Maskenpflicht. Die Spendenbereitschaft ist 2021 trotz der Corona-Geschehnisse annähernd gleichgeblieben. Allerdings sank die Zahl der Erstspender.

Zum 31.12.2021 wurde der Ortsverein Thiessow aufgrund des hohen Alters der Ehrenamtlichen aufgelöst und konnte nicht durch Nachwuchs ersetzt werden. Wir bedanken uns für die immer tüchtige Arbeit des Ortsvereins in allen Bereichen der Wohlfahrts- und Sozialarbeit und freuen uns weiterhin über einzelne Unterstützungen der Ehrenamtlichen bei Veranstaltungen.

Der Bereich der Wohlfahrts- und Sozialarbeit (WSA) bündelt alle sozialen Engagements in den Ortsvereinen. Hierzu zählen die Besuchsdienste in Kitas, Pflegeeinrichtungen und Schulen, die Nachbarschaftshilfe, die Tafel Stralsund sowie die Mitarbeit in der Mehrgenerationen-Begegnungsstätte in Bergen auf Rügen. Alle Gruppentreffen und ehrenamtlichen Aktivitäten, bis auf die Blutspende, mussten aufgrund der Corona-Beschränkungen stark zurückgefahren oder teilweise vorübergehend ganz ausgesetzt werden. Hingegen sind die Bedeutung und der Einsatz Ehrenamtlicher in der Nachbarschaftshilfe stark gestiegen, persönliche Gespräche in Zeiten von Entbehrung und reduzierten sozialen Kontakten umso bedeutender geworden.

Zum Jahresende 2019 hatte die langjährige Leiterin der Gemeinschaft WSA ihr Amt aus persönlichen Gründen abgegeben. Auch 2021 war eine Umstrukturierung und Neuwahl angedacht, welche jedoch aufgrund der Coronabedingten Maßnahmen nicht umgesetzt werden konnten.

Entgegen bundesdeutscher Trends sind die Ortsvereine gut besetzt, die Nachfrage nach einer ehrenamtlichen Mitwirkung ist sehr zufriedenstellend. Dies ist unter anderem auf eine gute Arbeit und Wahrnehmung in der Öffentlichkeit zurückzuführen.

Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie war das Bewusstsein für die Bedeutung sozialen Engagements hoch. 2021 gab es über die Ehrenamtskoordination des Vereins einige Anfragen nach einer ehrenamtlichen Mitwirkung. Besonders im Wohlfahrtsbereich der Nachbarschaftshilfe, Impfen und Testen konnten neue Freiwillige angeworben werden. Auch konnten wir Interessenten an andere Vereine in unserem Netzwerk vermitteln.

Die erfolgreiche Werbung für eine Mitgliedschaft im Verein erfolgt in aller Regel über zwei Ansprechewege. Zum einen kommen neue Mitglieder über die Ortsvereine und Gemeinschaften zum Verein. Zum anderen über die gezielte Ansprache bei hauptamtlichen Neueinstellungen, was jedoch aufgrund der Corona-Pandemie auch in 2021 nicht in gewohnter Weise fortgeführt werden konnte. Dies ist jedoch in Neuaufgabe und intensiv für die Zukunft geplant.

In Stralsund Grünhufe engagierten sich 2021 an 252 Tagen 22 aktive Ortsvereinsmitglieder in der Stralsunder Tafel. Insgesamt rund 991 bedürftige Stralsunder wurden durch sie versorgt und erhielten verteilt über das ganze Jahr 11.893 Lebensmittelrationen. Dabei handelte es sich um 78 Prozent Erwachsene und 22 Prozent Kinder (0 bis 13 Jahre). Die Zahl der Bedürftigen ist damit etwas gesunken, bedingt durch die Rentenerhöhung und den Rückgang von Asylbewerbern.

Dennoch hat die Corona-Pandemie die Tafel Stralsund auch in 2021 beeinflusst: Die Tafelkundschaft blieb weiterhin in zwei Gruppen aufgeteilt, die jeweils 14-tägig ihre Lebensmitteltüten erhielten. Es gab für jeden Kunden, im Schnitt etwa 50 Personen am Tag, einen Abholtermin mit Datum und Uhrzeit. Schlangen vor dem Tafelgebäude wurden dadurch vermieden. Dank größerer Lebensmittellieferungen kamen die Kunden damit länger über die Runden. Im Gegensatz zum Vorjahr konnte die Tafel dauerhaft geöffnet bleiben.

2



3



- (1) Ortsverein Sagard im Einsatz bei der Blutspende**  
© Wrzesinski / DRK
- (2) Neuer Kühltransporter für die Tafel**  
© Wrzesinski / DRK
- (3) Weihnachtsaktion für die Tafelkids**  
© Tafel Stralsund / DRK

Über zwei besondere Höhepunkte konnte sich das Tafel-Team freuen: Zu Beginn des Jahres konnte der neue Kühltransporter in Betrieb genommen werden. Sage und schreibe 51.623 Euro waren dank der Weihnachtsspendenaktion der Ostsee-Zeitung zusammengekommen.

Kurz vor Weihnachten gab es wieder eine Überraschung für die Kleinsten: Um den Eltern der Stralsunder Tafelkids finanziell unter die Arme zu greifen, gab es auch 2021 neben Süßigkeiten zudem Gutscheine. Dies war dank Spenden der Marinetechnikschule und des Scheelehofs Stralsund möglich.

# Unsere Bereitschaften

Die Gemeinschaft der Bereitschaften setzt sich aus den Einsatzeinheiten des Sanitätszuges Rügen, Betreuungszuges Stralsund, dem Kreisaukunfts-büro Rügen-Stralsund und der Medical Task Force 12 zusammen.

Zum 31.12.2021 waren 29 Helfer Mitglied im Sanitätszug, 33 Helfer im Betreuungszug und 20 Helfer in der MTF. Das Kreisaukunfts-büro verzeichnete 9 Helfer. Damit erhöhte sich die Anzahl der Ehrenamtlichen. Insbesondere der Einsatz im Hochwasser-Gebiet im Ahrtal sorgte für viel Aufmerksamkeit und ein Bewusstsein für die Bedeutung dieses Ehrenamtes. Auch aus dem Jugendrotkreuz wechselten viele zu den Bereitschaften.

Vom Landkreis Vorpommern-Rügen wurden die Bereitschaften im Jahr 2021 zu acht Einsätzen angefordert. Sieben Einsätze wurden im Rahmen von Corona-Abstrichen als mobile Testteams notwendig. Einige Ehrenamtliche unterstützen den Kreisverband von Januar bis April beim Testen der Mitarbeiter und Besucher unserer Pflegeeinrichtungen Putbus/Lauterbach und Sassnitz. Ein weiterer Einsatz wird den Kameraden noch lange in Erinnerung bleiben: Der Einsatz im Hochwassergebiet im Ahrtal. Jeder kennt die erschreckenden Bilder aus Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Die Flutkatastrophe hat viele Tote gefordert und es wird Jahre dauern, um alles wiederaufzubauen. Jede Unterstützung wird und wurde gebraucht. So machten sich nach Anweisung des Landkreises Vorpommern-Rügen ehrenamtliche Helfer mitsamt Technik, Ausrüstung und Verpflegung auf den Weg ins betroffene Hochwassergebiet, um die Einsatzkräfte einige Tage vor Ort zu unterstützen. Auch

Freiwillige aller Bereitschaften unseres DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund waren dabei.

Der Technik- und Fahrzeugpark des Sanitäts- und Betreuungszuges befindet sich in einem modernen und einsatzbereiten Zustand. Insgesamt sechs Kraftwagen im Betreuungszug nebst Anhängern, sechs Fahrzeugen im Sanitätszug sowie drei Fahrzeugen in der MTF verlangen den Helfern einen hohen Wartungsaufwand ab. Zudem wurde der 2020 neu angeschaffte Feldkochherd bei Übungen eingesetzt.

Eine Säule des Suchdienstes ist das Kreisaukunfts-büro (KAB). Das KAB ist ehrenamtlich organisiert und hat die Aufgabe, in Krisensituationen und bei Großschadenslagen Einsatzkräfte und Betroffene zu erfassen und Auskunft zu erteilen.

Insgesamt wurden 2021 in den Gemeinschaften aufgrund der Corona-Lage wesentlich weniger ehrenamtliche Stunden als gewohnt geleistet: insgesamt 4.355,5 (2020: 5.275,5 / 2019: 11.901,5). Dies tat dem ehrenamtlichen Engagement jedoch keinen Abbruch.

Neben der ständigen Bereitschaft im Katastrophenschutz kamen die Einheiten bei Sanitätsabsicherungen und Betreuungsaufträgen, beispielsweise beim Rügenbrückenlauf, Picknickkonzerten in Sellin oder dem

1



2



Vilmschwimmen in Putbus zum Einsatz. 2021 wurden 71 Veranstaltungstage ehrenamtlich abgesichert.

Im Oktober 2021 fand zudem eine große deutsch-polnische Pandemie-Übung statt. Mit dabei: 120 Einsatzkräfte, 55 Mimen, 20 Ausbilder und Dolmetscher des Bevölkerungsschutzes – darunter auch 15 Kameraden des DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund e. V. In der Grenzregion bei Heringsdorf und Schwinemünde wurden gemeinsam Abläufe und Prozesse anhand eines Übungsszenarios optimiert. Geübt wurde das Zusammenspiel der Einsatzkräfte, wobei es galt, sowohl technische als auch sprachliche Herausforderungen zu meistern.

In 2021 wurden Coronabedingt die Grundausbildungsstrukturen im Katastrophenschutz geändert: Wurde vorher an vier Wochenenden in Präsenz geschult, war es von nun an nur noch ein Wochenende mit vorangegangener Online-Schulung im DRK-Lerncampus. Damit vereinfachen wir die Ausbildung enorm und der Helfer kann individuell nach seiner Zeit bestimmen, wenn er sich online fortbildet.

Auch das Team MV wurde weiterhin beworben, welches freiwillige Helfer im Bevölkerungsschutz sucht, in einer MV-weiten Datenbank bündelt und diese entsprechend ausbildet. Im Not- oder Großschadenfall werden sie ebenfalls um Unterstützung gebeten.

3



5



4



- (1 & 2) Einsatz im Hochwassergebiet**  
© Klaus / DRK
- (3) Ehrenamtliche Corona-Helfer**  
© Wrzesinski / DRK
- (4 & 5) Pandemie-Übung**  
© DRK-Sanitätszug Rügen

1



# Unsere Wasserwacht

Die Gemeinschaft Wasserwacht umfasst bis zu 85 aktive Mitglieder an den Trainingsstandorten Stralsund und auf der Insel Rügen. Trainiert wird montags im Hansedom Stralsund und mittwochs im Soibelmanns Hotel in Samtens.

Trotz der Pandemie konnte der Schwimmunterricht in 2021 glücklicherweise wieder stattfinden. Die Angebote sollen künftig weiter ausgebaut und mit einer Vollzeitstelle als Rettungsschwimmer-Leitung besetzt werden.

Auf dem Rettungsturm in Glowe kamen insgesamt rund 35 Rettungsschwimmer und Sanitäter zum Einsatz. Zudem wurde der Wachdienst-Zeitraum verlängert, sodass die Freiwilligen nun vom 19. Juni bis 11. September 2021 im Einsatz sind. 90 Prozent der Einsatzkräfte wurden durch befreundete Wasserwachten aus ganz Deutschland gestellt. Weiter vorangetrieben wurde der Ausbau der Drohnengruppe, welche mittels Rettungsdrohne die Rettungskräfte unterstützen, binnen kürzester Zeit am Ertrinken oder in Not geratenen Schwimmern zu helfen.

2



# Das Jugendrotkreuz (JRK)

Vom 3. bis 10. Juli 2021 stand das jährliche Feriencamp im Jugenddorf Wittow in Altenkirchen an und war vollgepackt mit tollen Aktivitäten und jeder Menge Spaß – aber auch spannendes Fachwissen haben sich die Kinder der DRK-Wasserwacht und des JRK angeeignet. Seilgarten, Bowling, SUPen sowie Tanz und Ballsport standen auf dem Plan. Auch der Erste-Hilfe-Tag mit Stationsübungen, Kreuzworträtsel und Präsentation eines Krankentransportwagens sorgten für eine Auffrischung ihres Wissens. Zudem waren die Ehrenamtlichen des DRK-Besuchshundendienstes mit ihren Vierbeinern vor Ort und sorgten für einen kunterbunten Tag mit Hundeparcours, Mal-Aktionen, Wolfsquiz und mehr. Natürlich durfte auch der Badespaß in der Ostsee nicht fehlen. Zwei der kleinsten Kinder absolvierten hier sogar ihre Seepferdchen-Prüfung.

Im Verein gibt es zwei aktive JRK-Gruppen. Unser DRK-Nachwuchs engagiert sich bereits in jungen Jahren ehrenamtlich und setzt sich für andere Menschen ein.

In Stralsund, angebunden an das Sicherheitstechnische Zentrum und den Betreuungszug, trainierten und übten im Jahr 2021 zwölf Jugendliche für den angehenden Sanitätsdienst. Normalerweise werden hier im 14-tägigen Rhythmus Ausbildungen organisiert. In Bergen auf Rügen waren 2021 20 Kinder im JRK aktiv und werden hier normalerweise unter Anleitung von Kameraden des Sanitätszuges ausgebildet. Aufgrund der Pandemie konnte die Arbeit des JRK nicht wie gewohnt durchgeführt werden und es fanden nur wenige Dienste statt. In 2021 fand schließlich die Wahl zur Kreisleitung statt, welche durch Mandy Neumann besetzt wurde. Stellvertreter ist Torsten Lehrmann.

Im Rahmen des Projektes Schule & DRK geht ein Mitarbeiter des Vereins an die Schulen im Kreisverbandsgebiet und vermittelt über Kooperationsverträge Rotkreuz-Wissen, Erste-Hilfe Kenntnisse und gesundheitspolitische Themen. Dies konnte aufgrund der Corona-Bestimmungen in Schulen nur eingeschränkt stattfinden. Projekte konnten daher nicht abgeschlossen werden, die Jugendarbeit hat 2021 darunter sehr gelitten. Im Verlaufe des Jahres musste das Projekt „Schule & DRK“ schließlich gänzlich bis auf Weiteres eingestellt werden.

3



(1) DRK-Wachturm in Glowe  
(2) Wasserwacht-Feriencamp  
(3) Kreisleiter Andreas Rätz mit Besuchshund



Unser Rotkreuz-Nachwuchs © JRK Rügen-Stralsund



Erste-Hilfe-Kurs © Päscke / DRK

# Bevölkerungsbildung

Als satzungsgemäße Aufgabe fördert der Verein die „Aus-, Fort- und Weiterbildung seiner Mitglieder und Mitarbeiter wie auch der Bevölkerung“.

Die Kurse konnten in 2021 mit entsprechenden Hygieneregeln größtenteils stattfinden und mit 201 Kursen 2.456 Bürgern durch den Verein in der Ersten Hilfe (EH) und in Selbstschutzthemen gebildet werden.

Zwei neue Ausbilder waren 2021 im Hauptamt tätig und wurden bei Bedarf durch die Leiterin der Mehrgenerationen-Begegnungsstätte unterstützt. Elf weitere halfen ehrenamtlich und führten EH-Kurse im Rahmen einer Aufwandsentschädigung durch.

Insgesamt wurden 81 EH-Ausbildungen für den Führerscheinwerb sowie betrieblicher Ersthelfer und 90 EH-Fortbildungen durchgeführt. Hinzu kommen drei Ausbildungen „Erste Hilfe am Kind“, zwei Ausbildungen „Fit in Erste Hilfe“, eine Ausbildung „AED Frühdefibrillation“ sowie 23 Kurse im Bereich Pflege/Medizinischer Dienst der Krankenversicherung.

Das TAZ in Bergen ist dabei als Schulungszentrum wichtiger Anlaufpunkt. Aufgrund der Corona-Bestimmungen musste vom Se-

minarraum auf die Katastrophenschutzhalle ausgewichen werden, um die erforderlichen 10 m<sup>2</sup> Platz pro Teilnehmer einhalten zu können.

Der Verein ist aktuell auf Rügen in der Ersten Hilfe Ausbildung dominierender Anbieter in der Bevölkerungsbildung. In Stralsund gibt es in diesem Bereich mehrere Anbieter und einen stark umwobenen Markt. Um die Wettbewerbsfähigkeit auch hier zu erhöhen, wurden die Angebote dank eines weiteren Mitarbeiters in 2021 ausgebaut.



Suchdienst-Leiterin Nora Latta (links) baut auf ihre ehrenamtlichen Dolmetscher. © Wrzesinski / DRK

# Suchdienst

Der DRK-Suchdienst unterstützt Menschen, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration von ihren Nächsten getrennt wurden. Er hilft, Angehörige zu suchen, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen.

Seit nunmehr 30 Jahren ist die DRK-Suchdienstberatungsstelle unseres Kreisverbandes tätig, um anderen Menschen in Not zu helfen.

Im Jahr 2021 wurden durch die DRK-Suchdienstberatungsstelle 695 Beratungen im Rahmen der Aufgabenbereiche nationale und internationale Suche, Familienzusammenführung von Flüchtlingen insbesondere nach dem Aufenthaltsgesetz und Familienzusammen-

führung von Spätaussiedlern nach dem Bundesvertriebenengesetz durchgeführt. Trotz der anhaltenden Corona-Pandemie kam es 2021 zu keinen wesentlichen Einschränkungen für die Beratungstätigkeit unserer Suchdienstberatungsstelle. Im gesamten Jahr wurden Präsenz-Beratungen unter Einhaltung der Hygienevorschriften durchgeführt. Weiterhin erfolgten telefonische und schriftliche / digitale Beratungen.

Die personelle Besetzung erfolgte durch eine hauptamtliche Mitarbeiterin mit einem Stellenanteil von 0,5 VBE. Acht ehrenamtliche Sprachmittler unterstützten die DRK-Suchdienstberatungsstelle.

1



# Projekte & Höhepunkte

In 2021 konnte die EhrenamtMesse wieder stattfinden: Erstmals präsentierten sich am 29. Mai digital statt analog Vereine aus Mecklenburg-Vorpommern, die auf einem virtuellen Marktplatz Menschen fürs Ehrenamt gewinnen wollten.

Für die digitale EhrenamtMesse waren über 120 Organisationen und Vereine, so auch das Deutsche Rote Kreuz, angemeldet. Interessierte konnten sich online über die Webseite oder via YouTube live dazuschalten und über einen Chat aktiv mit verschiedenen Netzwerkern und Politikern an Diskussionen beteiligen und auch Fragen stellen.

Die wohl eindrucklichsten Projekte im Jahr 2021 waren die beiden Ferien camps im August für insgesamt 40 betroffene Kinder aus den Hochwassergebieten, welche

von Haupt- und Ehrenamtlichen des DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund e. V. je eine Woche betreut wurden. Auf Einladung des DRK ging es für sie auf die Insel Ummanz. Hier sollten die Jungs und Mädchen im Alter von 8 bis 14 Jahren Kraft tanken und fernab der Heimat auf andere Gedanken kommen. So konnten sie sich im Kletterwald in Prora austoben, die exotische Tierwelt im Vogelpark Marlow und Tierpark Stralsund entdecken, den Erlebnis-Bauernhof Kliewe unsicher machen, Abende am Lagerfeuer, Badespaß am Strand und vieles mehr erleben. Dank zahlreicher deutschlandweiter Spenden und dem Einsatz vieler Helfer sowie regionaler Unternehmen und Partner konnte das DRK diese Ferien camps, auf Rügen und ganz Mecklenburg-Vorpommern umsetzen.

2



3



Nach einem Jahr Pause war es endlich wieder soweit: Das traditionelle Vilm-Schwimmen in Putbus/Lauterbach konnte am 21. August 2021 stattfinden – aufgrund der Corona-Maßnahmen jedoch ein wenig anders als gewohnt. Zuschauer waren dieses Mal nicht erlaubt. Dennoch nahmen 293 Erwachsene und 27 Kinder am sportlichen Highlight in Putbus/Lauterbach teil, welches auch in diesem Jahr vom DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e.V. sowie der DLRG-Ortsgruppe Bergen e.V. organisiert und durchgeführt wurde.

Mitte August 2021 übernahm die neue Mitarbeiterin Ricarda Dransch-Brill die Koordination der Mehrgenerationen-Begegnungsstätte im Stadtteil Bergen-Süd. Mit vielen Ideen im Gepäck wurden neue Angebote eingeführt, wie Näh- und Bastelgruppen, die weitere Interessierte in die Einrichtung locken sollten. Die Angebote der gesunden Ernährung, des Seniorensports und Treffs für Alleinstehende blieben darüber hinaus bestehen. Leider waren die Aktivitäten aufgrund von Corona und damit auch des Ortsvereins Bergen stark eingeschränkt. Die Mehrgenerationen-Begegnungsstätte wird durch die Stadt Bergen und den Verein finanziert.

Aufgrund der Corona-Pandemie blieb es 2021 im Ehrenamt, bis auf wenige Ausnahmen, dennoch sehr ruhig. Die meisten Aktivitäten mussten ruhen, bei Möglichkeit online stattfinden oder wie der Weihnachtsbasar oder Rotkreuz-Einführungsseminare gänzlich ausfallen.

So konnte auch der ehrenamtliche Besuchshundendienst nicht wie gewohnt jeden vierten Sonntag im Monat, sondern nur vereinzelt je nach Pandemie-Lage, zur Ausbildung der Hunde und Hundeführer ins TAZ einladen. Auch Besuche in Pflegeeinrichtungen konnten nur teilweise stattfinden. Die Erarbeitung einer neuen Besuchshundeordnung wurde 2021 durch die Leiterin der Besuchshundegruppe gemeinsam mit dem Landesverband fortgeführt.

Zum Ende des Jahres wurde der kurzzeitig deaktivierte DRK-Hilfsfonds für Bildung und soziale Integration wieder ins Leben gerufen. Passend dazu wurde kurz vor Weihnachten eine Mailing-Aktion an Partner und Unternehmen der Region durchgeführt, um Spenden zu generieren. Mit diesen werden sozial benachteiligte, aber auch hochbegabte Kinder und Jugendliche im Rahmen einer Einzelfallentscheidung unterstützt. Zudem können damit finanzielle Hilfen für akute Krisensituationen in Familien bereitgestellt werden.



- (1) Mit dem Feriencamp im Rügenpark
- (2 & 3) Feriencamp im Jugendtour-Feriedorf Ummanz
- (4 & 5) Vilmschwimmen
- (6) Ricarda Dransch-Brill, neue Leiterin der Mehrgenerationen-Begegnungsstätte
- (7) Hundetraining am TAZ in Bergen

# Operative Geschäftsbereiche

## PFLEGE

Die Pflege stand auch im Jahr 2021 vor großen Pandemiebedingten Herausforderungen. Die Maskenpflicht sowie entsprechende Hygieneregeln blieben Bestandteil der täglichen Arbeit. Ebenso Kontakt- und Besuchsbeschränkungen, der zeitweise Verbot von Gruppenaktivitäten sowie die Testpflicht für Mitarbeiter, Bewohner und Besucher veränderten den Alltag in den Einrichtungen. Auch Maßnahmen wie komplette Schließungen, mitunter für mehrere Wochen, aufgrund von Corona-Ausbrüchen in den Pflegeeinrichtungen, mussten ergriffen werden. Nichtsdestotrotz haben alle Häuser dank des unermüdlischen Einsatzes des DRK-Teams und externer Helfer die Pandemie sehr gut gemeistert.

Besuche konnten unter strengsten Auflagen stattfinden, die Testungen und entsprechende Besuchszeiten, Terminabsprachen und eine genaue Protokollierung relevant machten. Die Testungen wurden durch eigenes Personal sowie anfangs unterstützend durch die Bundeswehr, später durch eigens ausgebildete Testhelfern durchgeführt. Die Corona-Schutzimpfungen und später Boosterungen wurden im Laufe des Jahres gut angenommen und umgesetzt.

Als die Fallzahlen im Sommer wieder sanken, konnten einige Aktivitäten stattfinden, was sowohl die Betreuer als auch die Bewohner freute. So fand in der Pflegeeinrichtung Binz erstmals ein Sportfest für die Bewohner statt. In der Pflegeeinrichtung Glowe konnten der Weihnachtsbasar, ohne Besucher, und auch das Sommerfest stattfinden. Eines der monatlichen Highlights war zudem der Arbeitseinsatz auf dem Pferdehof in Viervitz sowie regelmäßige Reitstunden – die beste Therapie und Inklusion für die Bewohner mit Handicap.

In der ambulanten und teilstationären Pflege gab es Ende des Jahres 2021 eine Veränderung: Die leitende Doppelspitze wurde auf einen Geschäftsbereichsleiter reduziert.

Der DRK-Kreisverband erweiterte 2021 zudem seinen Service bei den Gesundheitsangeboten in Stralsund. So wurde im April eine Ergotherapiepraxis im Stadtteil Knieper West eröffnet. Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich. Wie bereits in der 2020 eröffneten Praxis in Bergen auf Rügen übernimmt Alexandra Möller nun auch die Leitung des Standortes in der Hansestadt.

1



2



3



(1) Erste Corona-Impfungen in der Pflege  
(2) Arbeitseinsatz auf dem Pferdehof Viervitz  
(3) Das Team der Ergotherapie in Stralsund  
rund um Alexandra Möller (rechts)

© Päsche/DRK

## BEHINDERTENHILFE

Die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) in Bergen-Tilzow konnte 2021 für Mitarbeiter geöffnet bleiben, Besucher hatten jedoch Coronabedingt keinen Zutritt. Auch die Arbeit in den Außenarbeitsplätzen ging bis auf wenige Ausnahmen weiter. Dank der Hygienemaßnahmen, der Aufteilung in kleine Arbeitsgruppen, einer hohen Disziplin und der Corona-Schutzimpfungen kam die Einrichtung gut durch die weitere Phase der Pandemie. Ein Großteil der Veranstaltungen wie zum Beispiel der Weihnachtsbasar und Ausflüge für die Mitarbeiter mit Behinderung mussten ausfallen. Der Betrieb der Küche lief wie gewohnt weiter – Essenabholung bzw. -lieferung statt der Verkostung vor Ort hatten sich gut etabliert. Auch die Auftragslage der Tischlerei blieb stabil. Dank einer neuen CNC-Maschine, einer WINNER 250, geht die Produktion nun noch leichter von der Hand. Die komplexe Möbelsoftware ermöglicht es, Werkstücke bis ins Detail zu planen und diese dann nach den gewünschten Vorgaben automatisiert von der Werkzeugmaschine bearbeiten zu lassen.

Die zwei besonderen Wohnformen für behinderte Menschen mit angegliedertem Trainingswohnen und das ambulant betreute Wohnen sahen sich ebenfalls weiterhin Coronabedingten Einschränkungen ausgesetzt. Nichtsdestotrotz konnten kleinere Veranstaltungen, Tagesausflüge und sogar Urlaubsfahrten stattfinden. Zudem wurden Arbeitseinsätze sowie Baumaßnahmen am und im Haus durchgeführt. So wurde in dem nun neu benannten Gemeinschaftswohnen Mittendrin in Bergen auf Rügen die Außentreppe freigegeben und auf moderne LED-Beleuchtung umgestellt.



Arbeitseinsatz in der Bergener Gartenstraße

schulinterne Hygienekonzepte neu entwickelt und stetig aktualisiert sowie zahlreiche Hinweisschreiben der Ämter und Ministerien umgesetzt werden. Trotz der großen Herausforderungen wurden im Jahresverlauf zahlreiche Projekte, wie die Weiterentwicklung der Digitalisierung oder diverse Renovierungs- sowie Umbauarbeiten beispielsweise der Sporthalle, vorangetrieben. Auch konnten interne Veranstaltungen, Projekt- und Wandertage sowie Arbeitseinsätze auf dem Schulgelände unter den aktuellen Bestimmungen fortgeführt werden. Besondere Highlights waren die Tennistage „Sport statt Gewalt“ in Bergen auf Rügen sowie die Müllsammelaktion der Naturschutzbehörde MV „5 vor 12 – Weniger fürs Meer“, an der die Schüler mit großer Begeisterung teilnahmen.



Neue Tablets für den Unterricht



Neue CNC-Maschine in der WfbM  
© Dransch / DRK

In der DRK-Schule „Rügenwind“ mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Patzig fand Präsenzunterricht unter Einhaltung der Schul-Corona-Verordnungen des Bildungsministeriums Mecklenburg-Vorpommern (MV) unter Pandemiebedingungen statt. Auch während des landesweiten Lockdowns im April/Mai wurde neben der Distanzbeschulung eine Notbetreuung sichergestellt. Darüber hinaus mussten umfangreiche

Die Obdachlosenunterkunft (OLUK) ist in Stralsund und Umgebung, die einzige Einrichtung für obdachlose Menschen. In der OLUK wurde weiter konsequent daran gearbeitet, die Nutzer zeitnah in Arbeit, eine Therapie und/oder in den eigenen Wohnraum zu vermitteln. So konnte 2021 erreicht werden, dass unter anderem 14 Bewohner einer geregelten Beschäftigung nachgehen.

Ab Mitte des Jahres 2021 startete ein großes Umbauprojekt im Haus: In den Räumlichkeiten der Kleiderkammer, die künftig in den Keller ziehen wird, wurden sechs zusätzliche Plätze geschaffen, um dort das sogenannte „Trainingswohnen“ zu etablieren. Unterteilt in drei Zwei-Bettzimmer mit einer eigenen Küche und sanitären Anlagen ist eine WG entstanden, die es ermöglicht, das eigenständige Wohnen zu üben. Auch konnten in der OLUK weitere umfangreiche Baumaßnahmen abgeschlossen werden, wie die Neu- und Umgestaltung des Clubraumes. Dank des Projektes „Arbeit statt Strafe“ konnten die täglichen Unterhaltsreinigungen und etliche Verschönerungsarbeiten personell unterstützt werden.



Neues Trainingswohnen in der OLUK

Auch die Kleiderkammern in Bergen und Stralsund mussten aufgrund der Corona-Pandemie und personeller Engpässe für einige Monate ihre Pforten schließen. Dennoch wurde es ermöglicht, nach Terminvereinbarung gebrauchte Kleidung abzugeben und in dringenden Fällen abzuholen. Im Oktober 2021 konnte zumindest die Kleiderkammer auf der Insel wieder öffnen, der Standort in Stralsund musste aufgrund der Umbauarbeiten weiterhin geschlossen bleiben.

## FAMILIE & BILDUNG

Auch in den Kindertageseinrichtungen und Horten gingen die Coronabedingten Herausforderungen weiter: Hygieneregulungen, regelmäßige Testungen der ErzieherInnen und die Dokumentation von Gruppenmischungen. Anders als im Vorjahr musste keine Einrichtung geschlossen werden, Corona-Fälle traten nur vereinzelt auf.

Die Pandemie brachte 2021 ebenso Neues hervor: So wurden in den Kitas in Stralsund und Garz im Rahmen des Corona-Aufholprogramms erstmals FSJler (Freiwilliges Soziales Jahr) zur Unterstützung der ErzieherInnen sowie im hauswirtschaftlichen Bereich eingesetzt. Dies soll künftig fortgeführt werden.

In den Kindertageseinrichtungen wurden auch einige neue Projekte umgesetzt. So wurde die Kita Stralsund für rund 300.000 Euro saniert. Das Dach wurde erneuert, eine Dämmung integriert und der Außenputz auf Vordermann gebracht und mit einem ansprechenden Mintgrün versehen. In der Außenstelle in der Grundschule Andershof wurde der ehemalige Sportraum umgestaltet und in einen Gruppenraum verwandelt, denn nun kann von den Kindern die neue Turnhalle an der Schule genutzt werden.

An der täglichen Verpflegung wurde ebenso gefeilt: So liefert nun das BioGut Saalkow regionales Bio-Essen mit vielen vegetarischen Komponenten. Zusätzlich wurde die Kapazität der Kita Stralsund um eine Krippen-Gruppe erweitert. Auch in der Kita Göhren wurde die Krippenkapazität von 12 auf 18 Plätze erhöht. Mit Verena Wolff fand die Einrichtung zudem ab 1. Juli 2021 eine neue Leiterin.



Umbau Kita Stralsund



Umbau Kita Stralsund

Die Kindertageseinrichtungen in Göhren sowie in Baabe nahmen 2021 zudem mit großer Freude an der Aktion „Buddeln für Bäume – Kinder pflanzen für's Klima“ der Stiftung Klima- und Umweltschutz MV teil. Jede staatlich anerkannte Kita in Mecklenburg-Vorpommern, die buddelte und pflanzte, erhielt 500 Euro. Um die Aktion rund zu machen, hat das Team der DRK-Kita das Thema auf spielerische und kreative Weise in den Alltag



„Buddeln für Bäume“ in der Kita Baabe  
© DRK-Kita Baabe

eingebunden und mit der Pflanzaktion im KitaGarten gekrönt. Ein weiteres Highlight nach langer Entbehrung fand im Sommer in der Kita Bergen-Süd statt: eine Zirkusveranstaltung, bei der die Kinder ihren Eltern allerhand Einstudiertes wie eine Zaubershow oder Akrobatik präsentieren konnten.

Im Geschäftsbereich „Familie & Bildung“ gab es 2021 eine Veränderung. Im Zuge der Verabschiedung der Leiterin Sybille Janke in den Ruhestand wurde beschlossen, das „Haus der Familie“ in Stralsund zum Ende des Jahres zu schließen. Aufgrund erhöhter Konkurrenz in der Hansestadt Stralsund, kaum stattfindender Kurse während der Corona-Pandemie und zu erwartende sinkende finanzielle Förderungen seitens des LAGuS war ein kostendeckender Betrieb der Einrichtung nur noch schwer möglich.

## RETTUNGSDIENST

Im Bereich des Rettungsdienstes gab es viele zukunftsweisende Neuerungen. So wurde die Einführung der digitalen Einsatzprotokollierung mittels Einsatzerfassungsprogramm „pulsation“ abgeschlossen. Dank WLAN-Zugang in den Rettungswagen sowie allen Rettungswachen, der Beschaffung von Endgeräten wie Tablets und entsprechender Schnittstellen können nun Einsatzdokumente, Protokolle und Verordnungen digital geführt werden. Darüber hinaus wurden in 2021 drei Einsatzmittel mit der Telemedizin ausgestattet. Dabei handelt es sich um Fahrzeuge der RW Bergen und Sassnitz.



Telemedizin

Zudem entwickelt sich das plattformübergreifende Qualitätsmanagement-System stetig weiter. Dieses ermöglicht es, alle Prozesse und Arbeitsanweisungen kontinuierlich an Veränderungen bezüglich der

medizinischen und gesetzlichen Entwicklungen/Änderungen anzupassen und stellt somit ein sehr wertvolles Führungs- & Steuerungsinstrument für den Geschäftsbereich dar.

Jeder Landkreis in Mecklenburg-Vorpommern verfügt über eine oder mehrere Schnelleinsatzgruppen mit verschiedenen Aufgaben. Im Landkreis Vorpommern-Rügen wurde aufgrund der Größe und weiten Anfahrtswege umstrukturiert. Seit Anfang September 2021 gibt es neben der bestehenden SEG Rettung mit Sitz in Grimmen nun auch eine auf Rügen. Der Landkreis hat unseren DRK-Kreisverband Rügen-Stralsund e.V. beauftragt, die Koordinierung und Besetzung der Einsatzgruppe auf der Insel als Bestandteil des Rettungsdienstes zu übernehmen. Diese besteht aus mittlerweile über zwanzig ehrenamtlichen Helfern mit sanitätsdienstlicher Ausbildung. Zudem stellt unser DRK-Kreisverband ein geländegängiges Einsatzfahrzeug für den hauptamtlichen Einsatzdienst des Organisatorischen Leiters Rettungsdienst (OrgL) zur Verfügung, der von Mitarbeitern unseres Rettungsdienstes gemeinsam mit der Johanniter Unfallhilfe rund um die Uhr für die Insel Rügen übernommen wird.



SEG Rettung

# Ausbildung

Im operativen Geschäftsbereich wurde 2021 mediales Neuland betreten: So wurden in der Pflegeeinrichtung Putbus/Lauterbach, in der Kita Göhren, in der Werkstatt für behinderte Menschen sowie in der Rettungswache und dem Ausbildungszentrum des Rettungsdienstes in Bergen 3D-Scans durchgeführt. Diese ermöglichen es nun Internetnutzern, auf der Homepage des DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund e.V. einen virtuellen Rundgang durch die Einrichtungen zu genießen. Zudem wurden Imagefotos sowie -videos produziert, welche nun ebenfalls die Webseite zieren.



Fotoshooting

Im Jahr 2021 wurden die Ausbildungen Pflegefachkraft, Kaufmann bzw. -frau im Gesundheitswesen, Notfallsanitäter\*in und Erzieher\*in in unserem Kreisverband fortgesetzt. Zum Ausbildungsbeginn im September starteten im Rettungsdienst sieben und in der Pflege drei neue Auszubildende sowie ein Erzieher in der Kindertageseinrichtung und eine Kauffrau im Gesundheitswesen (Stand: 31.12.2021).



Auszubildende des ersten Lehrjahres im Rettungsdienst

Das durch die Europäische Union (EU) unterstützte Vorhaben „Projekt Triple Win – Gewinnung von Auszubildenden aus Vietnam“ lief auch in 2021 erfolgreich weiter. Sechs junge Frauen aus Vietnam haben demnach von 2020 bis 2023 die Möglichkeit erhalten, in unserem Verein zur „Pflegefachfrau“ ausgebildet zu werden – mit Blick auf den Fachkräftemangel auf Rügen und in Stralsund eine Win-Win-Situation.



Azubitage mit den Rostock Griffins

# Compliance

Erstmals fanden Ende August 2021 im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements die Azubitage statt. Für die Auszubildenden des DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund e.V. des zweiten und dritten Lehrjahres gab es eine besondere Überraschung: Headcoach Markus Grahn und Vereinsmanager Jens Putzier der Rostock Griffins schauten vorbei und zeigten dem DRK-Nachwuchs nicht nur Tricks und Kniffe des American Footballs. Es gab ebenfalls spannende Infos aus der Football-Welt und Tipps für mehr sportliche Aktivitäten im Alltag.



Azubitage

Compliance-Beauftragte  
Catharina Israel

Im Winter 2021 wurde ein bedeutsames Thema nicht nur personell, sondern auch in der externen und internen Kommunikation stärker in den Fokus gerückt: Compliance. Hierbei handelt es sich um die sogenannte „Regeltreue“ – ein verbindlich gültiges und unmissverständliches Regelwerk, das alle Mitarbeiter des DRK-Kreisverbandes Rügen-Stralsund e. V. betrifft. Insbesondere beinhaltet dies, dass sich alle an Recht und Gesetz, verbandsinterne Richtlinien, ethnische Grundsätze sowie selbstverordnete Wertvorstellungen zum Schutz des Kreisverbandes halten. Verstöße gegen geltendes Gesetz oder verbandsinterne Richtlinien werden nicht akzeptiert, sondern konsequent geahndet. Dabei unterstützt und berät die Compliance-Beauftragte den Vorstand als auch die Organisationseinheiten des Kreisverbandes in allen Compliance-relevanten Fragen.

Ziel ist es, eine kontinuierliche interne und externe Kommunikation sicherzustellen, um Compliance dauerhaft im Fokus zu behalten. So wird die Thematik nun unter anderem prominenter auf der Homepage präsentiert und für DRK-interne, aber auch externe Personen eine Hinweis- und Beschwerdestelle geboten. Eine analoge und bei Bedarf anonyme Möglichkeit der Kontaktaufnahme ist der Beschwerde-Briefkasten in und vor der Geschäftsstelle des DRK-Kreisverbandes in der Billrothstraße 4 in Bergen auf Rügen. Auf diese Weise sollen besonders in der Öffentlichkeit unsere Transparenz und Glaubwürdigkeit unterstrichen werden.

DRK-Kreisverband  
Rügen-Stralsund e.V.

04.07.2022

**DRK-Kreisverband  
Rügen-Stralsund e.V.**

Geschäftsstelle  
Billrothstraße 4  
18528 Bergen auf Rügen  
Tel. 03838 80230  
Fax 03838 802333  
[info@drk-ruegen-stralsund.de](mailto:info@drk-ruegen-stralsund.de)

Sekretariat Stralsund  
Hafenstraße 21  
18439 Stralsund  
Tel. 03831 390406  
[info-stralsund@drk-ruegen-stralsund.de](mailto:info-stralsund@drk-ruegen-stralsund.de)

[www.drk-ruegen-stralsund.de](http://www.drk-ruegen-stralsund.de)